

## Gottesdienst zur Aussendung der digitalen Thesentür

8. Januar 2017, 10.30 Uhr, Apostelkirche LU-Hemshof

„... dass Sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

(1 Tim 2,4)

### Vorüberlegungen:

Der Gottesdienst dient der Aussendung unserer digitalen Thesentür. Er ist damit so etwas wie der „Hammerschlag“ Martin Luthers. Ab hier und heute soll die Auseinandersetzung mit den Thesen geschehen. Daher ist die inhaltliche Auseinandersetzung mit ihnen noch nicht Teil des Gottesdienstes. Der Thesen-Blog wird nur angerissen und es wird dazu eingeladen, sich nun damit zu beschäftigen.

### Orgelvorspiel

#### Begrüßung und Votum

**Eingangslied:** Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166,1+4-6)

**Psalm 84** (EG 745) und **Gloria patri** (EG 177.2)

#### Gebet

**Lied:** Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder (Wwdl 94)

**Lesung:** Joh 10, 1-9

**Bekenntnis:** Barmen I (EG S.184)

**Lied:** Ein feste Burg (EG 362)

### Anspiel Thesentür

Zwei Menschen schlendern am Altar vorbei und bleiben vor der DT stehen.

1. Oh, da steht ja eine Tür...

2. Ungewöhnlich. Was die da wohl soll??

1. Warte mal, da läuft eine Schrift über den Bildschirm... bitte drücken.

2. Drücken? Kuscheln soll man das Ding doch sicher nicht ...

1. Mensch, die meinen, dass man auf den Bildschirm drücken soll. Kennst Du sowas nicht? Nennt man auf Neu-Deutsch „Touch-Screen“.

2. Ah.

1. Also, da steht, bitte klicken Sie auf die Kachel ihrer Wahl.

2. Dann drück doch mal da unten links... „Wer wir sind...“ ... vielleicht wissen wir dann mehr  
**Angezeigt wird die Vorstellung des Prot. Dekanats Ludwigshafen und der Ev. Kirche in Mannheim als Urheber des Projektes „Digitale Thesentür“**

1. OK. Das Ding hat also was mit Kirche zu tun.

2. Hmm. Fällt mir nicht so viel zu ein...

1. Was, zu Kirche?

2. Nee, zu der Tür. Wieso eine Tür?

1. Ist doch egal, lass uns mal ein bisschen spielen. Zum Beispiel hier, drücken wir doch mal die Karaoke-Kachel...

**Es folgt ein kurzes Orgelvorspiel, die Gemeinde stimmt ein: Wer glaubt, wird selig.**

(Text 2006; Melodie: Ein feste Burg, FreiTöne Nr.148). Liedtext wird über Beamer übertragen.

2. Wow. Das war aber mal was. Is ja voll interaktiv das Ding.

1. Wer glaubt, wird selig... Toller Satz.

2. Sieh mal hier, da ist eine Kachel, da steht drauf „Mein wichtigster Glaubenssatz“ - vielleicht können wir das da reinschreiben...

**Probieren die Kachel aus, schreiben den Satz in den Blog.**

Hat geklappt. Jetzt steht schon mal was von uns da drin. Nette Idee auch, das mit dem Lied.

1. Hmm. Die Melodie kam mir sogar bekannt vor.

2. Sollte wohl. Das war ein Lied von Martin Luther, beinahe sowas wie eine Hymne. Das haben vor bald 500 Jahre alle Menschen gesungen, die sich der Reformation angeschlossen haben.

1. Refor... was bitte?

2. Reformation. Das ist in diesem Jahr 500 Jahre her. Kennst Du die Story nicht??? Also, guck mal,

hier ist eine Kachel, auf der steht das YouTube-Zeichen und der Hinweis: Wieso steht hier eine Tür. Lassen wir uns doch mal aufklären:

**Der Film wird gezeigt**

1. OK. Und was soll dann diese Tür hier? Wenn das doch 500 Jahre her ist, interessiert das doch keinen mehr.
2. Eben doch. Die Geschichte hat ja damals erst angefangen. Aber sie hat eine Bedeutung bis heute. Aus ihr sind die evangelischen Kirchen hervorgegangen.
  1. Toll, was Du alles weißt...
  2. Hast Du auch mal in der Schule gelernt..
    1. Ja, und wie so vieles vergessen.
2. Also. Wie Du eben gehört hast, war Martin Luther auf der Suche nach einem gnädigen Gott. Und dabei stieß er in der Bibel auf wichtige Erkenntnisse. Und weil er sich genau in diesen Fragen von seiner Kirche im Stich gelassen fühlte, wollte er eben mal mit anderen darüber wissenschaftlich ins Gespräch kommen. Das nannte man damals „Disputieren“. Dazu hat er die wichtigsten Punkte aufgeschrieben. 95 Sätze sind ihm eingefallen, ganz schön viel, sozusagen eine Generalkritik an der Kirche.
  1. Hmm, da würde mir heute aber auch einiges einfallen. Aber wem soll ich das denn sagen?
  2. Sehen wir doch mal, guck mal, hier gibt's eine Kachel, auf der steht „Thesen-Blog“.
    1. Blog kenn ich, das sind so Diskussionsplattformen im Internet.
    2. Na also, drücken wir doch mal und sehen, was passiert.

**Zufällige These wird angezeigt, dazu der Text, sich zu äußern.**

2. Aha, da kannst Du ja gleich mal anfangen. Offensichtlich fragt Dich hier mal einer nach DEINER Meinung.
  1. OK, das ist stark. Ich dachte immer, die bei Kirche wissen eh schon alles besser...
  2. Naja, Du, ich hab jetzt aber nicht mehr viel Zeit.
    1. Ist egal, guck mal, hier kann man das auch im Internet verfolgen. Da stehen die Thesen auch. Ich glaube, ich geh mal nach Hause und seh' mir das genauer an.
    2. Gute Idee, aber vorher lass uns mal noch das Tür-Quiz ausprobieren. Die Kachel steht da vorne.
      1. Ich würde aber lieber mal auf die Kinder-Kachel drücken und sehen, was passiert.
      2. Also lösen wir.

**A**

1. Das Tür-Quiz. Oki, touch me... **Einspielung: „Das ganze Leben ist ein Quiz“**
2. Cool, mal sehen, was da so kommt...  
**Mittlerweile sind noch zwei, drei Leute dazu gekommen, gemeinsam wird eine Runde „TürQuiz“ gespielt.**

**B**

2. Die Kinder-Kachel. Also, drück mal.  
Ooh, da kann man mit der Kinderzeitmaschine reisen... das ist mir jetzt zu viel...
  1. Und da ist ein Malprogramm.  
**Malt ein paar Striche**

2. Echt ne klasse Sache, diese Tür. Und wenn ich jetzt nach Hause gehe, kann ich weiter machen. Ich werde mir gleich mal den QR-Code mit dem Handy aufnehmen.
  1. Was für'n Kot?
  2. QR-Code, das sind diese Quadrate mit dem Muster. Wenn Du dafür ne App auf dem Handy hast, dann kann das die Information lesen. Da ist wahrscheinlich ne Internetseite hinterlegt. Ich probiers mal....

**Scannt**

Siehste: [www.digitale-Thesentuer.de](http://www.digitale-Thesentuer.de)

1. Was es alles gibt.
2. Jepp. Und jetzt lass uns weiter gehen, hätte nie gedacht, dass ich mal so lange an einer Kirchentür aufhalte...
  1. Sollen wir denen das sagen? Da gibt's noch ne Kachel für Rückmeldungen...
  2. Nee, das ist jetzt alles gut. Den Rest mache ich von zu Hause.
1. OK. Dann los... toll, dass wir diese Tür angetroffen haben.

**Kurze Auslegung**

\* Wahrheitsbegriff?

- \* nicht nur eine witzige Form, sondern dazu kommen, was wir für Wahrheit halten
- \* *Die beiden haben Lust gemacht, vielleicht auch Ihnen...*
- \* *Die digitale Tür erinnert an die Schlosskirchentür in Wittenberg.*
- \* *An die hat Luther seine Thesen angeschlagen; er hatte klare Vorstellungen was in der Kirche falsch läuft; deshalb Thesen*
- \* *heute vieles anders, alles uneindeutiger; deshalb Fragen statt Thesen, Fragen, die viele Antworten zulassen, ohne dass alles beliebig ist*
- \* *und eine Technik, die ermöglicht, dass viele miteinander kommunizieren*
- \* *dann nochmals eine Wendung zu 1. Tim 2,4: wie kommen wir zur Wahrheit?*
- \* *Fragen*

**Lied:** Mit allen meinen Fragen (FreiTöne, Nr.31; Melodie: Mit Ernst o Menschenkinder)

**Fürbitten und Vaterunser**

**Lied:** Weise uns den Weg, Gott, geh mit (FreiTöne, Nr.200)

**Hinweise zur Thesentür - Abkündigungen**

**Lied:** Vertraut den neuen Wegen (EG 395)

**Segen**

**Orgelnachspiel**